

Region Wachau-Nibelungengau-Kremstal Auf in die Region für Genießer

Reiche Kulturschätze, das wohl bezauberndste Flusstal Europas und eine sonnenverwöhnte, international renommierte Weinbauregion – die Region Wachau–Nibelungengau-Kremstal ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk und bevorzugter Treffpunkt von Genießern aus aller Welt. Als eine der ältesten Kulturlandschaften Österreichs wurde die Wachau im Jahr 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe gekürt. Damit wurde eine Kulturlandschaft gewürdigt, die nicht nur an landschaftlicher Schönheit viel zu bieten hat, sondern auch ein Schlaraffenland für Genießer und Weinliebhaber ist.

Spitz, im Jänner 2021. Seit Tausenden von Jahren siedeln in der Region Wachau-Nibelungengau-Kremstal Menschen, die mit der Natur in Harmonie leben und auf ganz besonders reizvolle Art mit ihr verschmolzen sind. Von der langen kulturellen Tradition auf Wachauer Boden zeugen Funde wie die „Tanzende Venus vom Galgenberg“ (Stratzing bei Krems, um 32.000 v. Chr.) oder die „Venus von Willendorf“ (Willendorf, ca. 20.000 v. Chr.). Nach den Wirren der Völkerwanderung waren es die Klöster, die das Wirtschafts- und Kulturleben in der Wachau gestalteten. Um 830 wurde die Gegend um Weißenkirchen erstmals als „Wahowa“ bezeichnet, von dem sich der Name Wachau ableitet.

Geprägt hat die Zivilisationsgeschichte der Wachau nicht zuletzt der mächtige Donaustrom. Unzählige Händler und Reisende, aber auch Kreuzfahrerheere und Pilgergruppen zogen auf Schiffen durch die Wachau und sorgten immer wieder für neue Impulse in Kunst und Wissenschaft.

KUNSTWERK FÜR WEINKENNER

Seit der Zeit der Römer ist die Wachau Weinland. Und zwar eines, das sich dank seiner hervorragenden Weißweine mit jeder Weinregion der Welt messen kann. Das beweisen zahlreiche internationale Verkostungserfolge, in denen die *Rieslinge* und *Grünen Veltliner* nicht selten vor die berühmtesten Weine aus Frankreich oder Italien gereiht werden. Eine ganze Reihe von Spitzenweinen kann in der Wachau jederzeit in angenehmer Atmosphäre verkostet werden, beispielsweise im „Kellerschlüssel“ bei der Domäne Wachau in Dürnstein, bei der Winzergenossenschaft „Winzer Krems“, aber auch bei vielen kleineren und namhaften Winzern der Wachau.

Von Lesehöfen und Bayerischen Klöstern

Fast drei Viertel der Weinberge waren bereits Ende des 15. Jahrhunderts in kirchlichem Besitz, überwiegend in den Händen der bayerischen Klöster. In der Wachau zählte man damals mehr als 50 Lesehöfe, in denen der Wein gekeltert wurde. Weinbau und Handel florierten schon damals: Der Wein wurde auf Zillen und Schiffen nach Oberösterreich und Bayern verschifft, im Gegenzug kamen Salz, Eisen und andere Güter in die Wachau. An den Ufern entstanden Treppelwege, damit die Schiffe besser mit den Pferdegespannen flussaufwärts gezogen werden konnten.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Reine Wein-Qualität

Heute fühlen sich die Wachauer Winzer vor allem der Qualität verpflichtet: an die zweihundert Winzer sind Mitglieder des Gebietsschutzverbands „Vinea Wachau Nobilis Districtus“, damit wird 85% der Rebfläche der Wachau nach den Kriterien der Qualitätsvereinigung bewirtschaftet. So ist unter anderem allen Mitgliedern der Zukauf von Trauben aus anderen Weinbaugebieten nicht erlaubt. Um die Einzigartigkeit der Weine aus den Weingärten des Donautals zwischen Spitz und Krems zu betonen, gibt es drei Kategorien: Steinfeder (leichte, duftige Weine, wenig Alkoholgehalt), Federspiel (klassisch trocken, etwas gehaltvoller) und Smaragd (große und wertvollste Weine der Wachau). www.vinea-wachau.at

KUNSTWERK FÜR GOURMETS

Die Wachau und ihr Umland sind ein wahres Schlaraffenland für Genießer. Nur wenige Regionen bieten eine so große Vielfalt an frischen Qualitätsprodukten, die zu hochwertigen Gaumenfreuden verarbeitet werden. In der Top-Liga der internationalen Genießerregionen nimmt die Wachau schon heute einen Spitzenplatz ein. Genießen in der Wachau heißt international prämierte Weine zu verkosten und dabei die feinsten Delikatessen der regionalen Küche zu genießen.

Küche mit Winzertradition

Eine erste Erkundung der regionalen Spezialitäten sollte bei einem Heurigen beginnen. Viele dieser einfacheren Lokale besitzen wunderschöne Gastgärten, die besonders an lauen Sommerabenden für ein romantisches Ambiente sorgen. Außerdem werden die Speisen nach traditioneller Winzerart zubereitet und so mancher große Wein ausgeschenkt. Die kleinen oder großen Deftigkeiten werden vom berühmtesten Wachauer Gebäck begleitet: dem „**Wachauer Laberl**“ kreiert von der Dürnsteiner Bäckerei Schmidl. Heurigenküche auf sehr hohem Niveau kann beispielsweise im Sommer auf romantische Art und Weise unter dem Schatten der mächtigen Linde im Innenhof der Weinstube Nikolaihof in Mautern genossen werden.

Vom Landgasthaus ins Haubenrestaurant

Charakteristisch für die Region ist aber auch die bodenständige Landhausküche auf hohem Niveau wie sie beispielsweise im **Gasthaus Jell** in Krems auf den Tisch kommt. Wer die kulinarische Top-Liga genießen will, der findet in der Wachau einige der führenden Restaurants des Landes: Das **Landhaus Bacher** in Mautern, den **Loibnerhof** in Unterloiben, **Holzapfels Prandtauerhof** in Joching oder die **Hofmeisterei Hirtzberger** in Wösendorf.

Marille

Zu den großen kulinarischen Delikatessen der Wachau zählt wegen ihrer einzigartigen Fruchtigkeit die „**Wachauer Marille**“, durch ihre Qualität von der EU sogar mit einem Bezeichnungsschutz ausgestattet. Ihr Geschmack ist unverkennbar in den Knödeln, Marmeladen und raffinierten Desserts zu erschmecken. www.wachauermarille.at

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



BEST OF WACHAU

Für regionstypische Hochgenüsse beim Wohnen, Essen und Trinken sorgen eigens zertifizierte „Best of Wachau“-Gastgeber. Sie verstehen sich als Aushängeschilder der Region und stehen für herausragende Qualität, die sicht- und schmeckbar ist. Das Qualitätssiegel „Best of Wachau“ tragen 53 Restaurants mit Gourmetküche auf Haubenniveau, traditionelle Wirtschaftshäuser, Cafés sowie Hotels, Privatzimmer-Vermieter und Landwirtschaftsbetriebe, die „Urlaub am Winzerhof“ anbieten. Alle Best of Wachau- Betriebe finden sich unter www.bestof-wachau.at

ERLEBNIS WACHAU-NIBELUNGENGAW-KREMSTAL

Nibelungengau. Eintauchen in Kultur & Geschichte

Reist man entlang der Donau von West nach Ost erreicht man auf niederösterreichischem Boden zuerst den Nibelungengau. Bezeichnet wird damit das weite Tal westlich der Wachau zwischen Ybbs und Melk. Diese Region hat sich den Geheimtipp-Status noch bewahrt.

Weitwanderweg Nibelungengau

Durch die Region zieht sich an der Donau entlang der Weitwanderweg Nibelungengau, der den Donausteig in Oberösterreich mit dem Welterbesteig Wachau verbindet. Unverfälschte Natur und traumhafte Ausblicke auf das Donautal begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Der Weg verläuft sowohl nördlich als auch südlich der Donau und verbindet alle Kulturschätze und Naturjuwelen wie ein roter Faden.

Im Nibelungengau stößt man auf Orte wie **Ybbs** mit dem **Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug** oder **Pöchlarn**, die Heimatstadt des berühmten Expressionisten Oskar Kokoschka, in der wechselnde Exponate von dem Künstler zu sehen sind. Weiter flussabwärts auf der Anhöhe des rechtsseitigen Donautals befindet sich mit **Maria Taferl** einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Österreichs. Die über 300.000 Pilger jährlich erfreuen sich an der barocken Basilika, der Schatzkammer und der wunderschönen Aussicht auf das Donautal.

Schloss Artstetten – das prachtvolle, weiße Schloss hoch über der Donau mit seinen sieben charakteristischen Zwiebeltürmen war einst Sommersitz der kaiserlichen Familie. Sowohl eine permanente als auch eine wechselnde Ausstellung geben Einblicke in das private Leben des Habsburger Thronfolgers Franz Ferdinand.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Wachau. Inspirierendes Flusstal

Ruhig fließt die Donau Richtung Osten und erreicht mit **Melk** den westlichsten Ort des als UNESCO-Weltkulturerbe geadelten Gebiets der Wachau. Die Donau schlängelt sich von nun an schroffen Felsen und Weinterrassen, Stiften und Burgen vorbei, bis sie Krems, den östlichsten Ort der Wachau erreicht. Im Westen wird die Wachau vom hoch über das Donautal ragenden Barockstift Melk begrenzt, im Osten thront Österreichs „Montecassino“ – das prachtvolle Stift Göttweig. Am Nordufer faszinieren nicht nur die pittoresken Winzerorte Spitz und Weißenkirchen. Die bekannteste Ansicht der Wachau und sein heimliches Wahrzeichen ist wohl der blaue Turm der Stiftskirche von Dürnstein. Hier befindet sich auch die Ruine jener Burg, in der Richard Löwenherz nach seiner Gefangennahme 1192 lange Zeit eingekerkert und der Sage nach vom Sänger Blondel gefunden worden war.

Geschichtsträchtig

An das wilde Mittelalter erinnert die Raubritterburg **Burgruine Aggstein** in Schönbüchel-Aggsbach, von der man einen herrlichen Blick über das Donautal genießen kann. Im Mittelalter wurden vorbeiziehende Schiffe von den Burgherren ausgeraubt. Erstaunliches über die Schifffahrt vor der Erfindung der Dampfschiffe erfährt man im **Schifffahrtsmuseum** in Spitz. Über 400 Exponate aus der Zeit als die Pferdezüge ganze Schiffe wieder flussaufwärts zogen sind hier zu sehen. Vom Mittelalter stark geprägt ist die Stadt Krems, die mit der **Kunsthalle Krems**, dem **Karikaturmuseum** und der **Landesgalerie Niederösterreich** ein höchst aktives zeitgenössisches Kulturleben hat.

VERANSTALTUNGSTIPPS

wachau GOURMETfestival

Jedes Jahr im Frühjahr findet auch das **wachau GOURMETfestival** statt, bei dem die Creme de la creme der Wachauer Hauben-Köche gemeinsam mit renommierten internationalen Gastköchen aufkocht. Heuer wurde das Festival aufgrund der Covid-19 Pandemie leider abgesagt. www.wachau-gourmet-festival.at

Sonnenwende

Zur Zeit der Sonnenwende erstrahlen im Juni traditionell viele Orte in der Wachau und im Nibelungengau in einem Licht von unzähligen Fackeln und Dutzenden Sonnwendfeuern. Das eindrucksvolle Spektakel führt alljährlich Tausende Besucher in die Region. Bei diesem Veranstaltungshighlight wird das alte Brauchtum der Sonnwendfeiern auf spektakuläre Art gepflegt. Am schönsten kann man den Feuerzauber der **Sonnenwende im Nibelungengau am 26. Juni** und der **Sonnenwende Wachau am 19. Juni 2021** vom Schiff aus erleben. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen in den Gemeinden sowie zum Kartenverkauf der Schifffahrtsunternehmen unter www.sonnenwende.at.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Weinherbst & Erntedank

Im September und Oktober zur Zeit der Weinlese finden in der Region zahlreiche Weinveranstaltungen statt. Im September findet in **Spitz** zudem jedes Jahr der **Weinherbst** statt. Hier erwartet die Besucher von **Ende September bis Mitte Oktober** ein umfangreiches Programm, bei dem der Wein im Mittelpunkt steht. Dazu zählen Tage der offenen Kellertüren, Weingartenwanderungen und Weinherbstmenüs. Traditionell finden im Oktober in der ganzen Wachau die Erntedankfeste statt, bei der die Wachauer Bürger traditionell ihre typischen Wachauer Trachten mit den Goldhauben tragen. Sobald die Winzer die letzten Trauben gelesen haben, beginnen ab Mitte November die **Weintaufen** der neuen Jahrgänge, bei denen die ersten Weine aus den früh geernteten Trauben präsentiert werden. Diese finden beispielsweise im Stift Göttweig, Weißenkirchen oder Spitz statt.

Wachauer Advent & Wachau in Echtzeit

Mit dem „Wachauer Advent“ und „Wachau in Echtzeit“ präsentiert sich die Wachau in der kühleren Jahreszeit als stimmungsvoller Ruhepol für Entspannungssuchende. Unter dem Titel „**Wachauer Advent**“ vereinen sich bezaubernde Christkindlmärkte in Schlössern, Burgen und Stiften mit einer Reihe authentischer Adventaktivitäten der einzelnen Wachaugemeinden. Adventsingen und Kirchenkonzerte sorgen vielerorts für besinnliche Stunden. „**Wachau in Echtzeit**“ ist ein sorgfältig zusammen gestelltes Kulturprogramm für Freunde gepflegter Unterhaltung, das an vielen besonderen Orten der Wachau über die Bühne geht. Ursula Strauss, die im Bezirk Melk gebürtige Schauspielerinnen und Kuratorin von „Wachau in Echtzeit“ bringt damit erlesene kulturelle „Perlen“ in die Region.

Presserückfragen

Mag. Jutta Mucha-Zachar
Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
A-3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3
T: +43(0)2713 / 300 60-24,
F: +43(0)2713 / 300 60-30
E: jutta.mucha-zachar@donau.com
www.donau.com www.wachau.at

Information & Buchung

Donau NÖ Tourismus GmbH,
A-3620 Spitz an der Donau,
Schlossgasse 3
T: +43(0)2713 / 300 60-60,
F: +43(0)2713 / 300 60-30
E: urlaub@donau.com;
www.donau.com

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie auch in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv.

